

# Gute Nacht, Freunde

Text: Reinhard Mey

Musik: Carsten Gerlitz

© by Reinhard Mey, Berlin

$\text{♩} = \text{ca. } 100$

C F C

S Uh. ————— - te Nacht

A Uh, ————— uh. —————

M Uh. —————

5 Dm7 G C

Freun - de, — mh, Zeit zu geh'n. —

Ref.: Gu - te — erd Zeit für mich zu geh'n.

Ref.: Mh, — du du uh —

8 F Dm

Was ich noch zu sa - ge - hat - te, dau - ert (k)ei - ne Zi - ga - ret - te, —

Was ich noch zu sa - ge - hat - te, dau - ert (k)ei - ne Zi - ga - ret - te, — du,

— du du (k)ei - ne Zi - ga - ret - te, —

11 F C

mh, im Steh'n. — Gu - te Nacht,

und letz - tes Glas im Steh'n, du du. —

du du du du du du.

14 <sup>2.</sup> G C F C

mh uh

und ein letz-tes Glas im Steh'n.

du uh.

1. Für den Tag, für die  
2. Habt Dank für die  
3. Für die Frei-heit

17 Dm7 G(sus4) G

1./2. Ah

den Platz an eu - rem  
und für eu - re Ge -

1./2. Ah, ah,

Nacht / um / e - rem Dach, habt Dank, ah,  
Zeit, / die / ich mit / ver - plau - der / hab, ah,

19 C C

Tsch für e - des Glas, das ich trank, für den Tel - ler, den ihr  
wenn mehr als ei - ne Mei - nung gab, da - für, dass ihr nie

für den Tel - ler, den ihr  
da - für, dass ihr nie

für e - des Glas, das ich trank, für den Tel - ler, den ihr  
wenn mehr als ei - ne Mei - nung gab, da - für, dass ihr nie

21 F G C

mir zu den eu - ren — stellt,  
fragt, wann ich komm o - der geh,

mir zu den eu - ren — stellt, — als sei selbst - ver - sta — nds - rich - tigs aus - der  
fragt, wann ich komm o - der geh, für die stets off - ne Tür, — der ich jetzt

mir zu den eu - ren — stellt,  
fragt, wann ich komm o - der geh,

D.S. (Vers 3 al  $\ominus$ - $\ominus$ )

24 G C 3  $\oplus$  F 5

— Gu - te Nacht, als ste - ter Gast bei euch wohnt, habt

Welt. als ste - ter Gast bei euch wohnt, habt  
steh.

— die, als ste - ter Gast bei euch wohnt, habt

28 C C

Dank, dass ihr nie frage, was es bringt, — ob es lohnt, viel - leicht liegt es da -

Dank, dass ihr nie frage, was es bringt, — ob es lohnt, viel - leicht liegt es da -

Dank, dass ihr nie frage, was es bringt, — ob es lohnt, viel - leicht liegt es da -

30 F C F

ran, dass man von drau - ßen meint, dass in eu - ren Fens - tern das Licht wär - mer

ran, dass man von drau - ßen meint, dass in eu - ren Fens - tern das Licht wär - mer

ran, dass man von drau - ßen meint, dass in eu - ren Fens - tern das Licht wär - mer

33 G C 3 Dm7 G

scheint. Ref.: Gu - te Nacht, Freun - de, —

scheint. Ref.: Gu - te Nacht, Freun - de, — gu - te — Zeit für mich zu

scheint. Ref.: Gu - te Nacht, Freun - de, — mh, — du

36 C F

Zeit zu geh'n. — Was ich noch zu sa - gen hät - te, — dau - ert (k)ei - ne Zi - ga -

geh'n. — Was ich noch zu sa - gen hät - te, — dau - ert (k)ei - ne Zi - ga -

du — uh, — du du du (k)ei - ne Zi - ga -

39 Dm 1. C F

ret - te — und ein letz - tes Glas im Steh'n, im Steh'n.

ret - te, — und ein letz - tes Glas im Steh'n, du du.

ret — du du du du du

42 2. rit. F C

— te Nacht, — und ein letz - tes Glas im Steh'n, uh — gu - te Nacht!

Gu - te Nacht, — und ein letz - tes Glas im Steh'n, uh — gu - te Nacht!

du. Gu - te Nacht, — und ein letz - tes Glas im Steh'n, — gu - te Nacht!